

Protokoll der AStA-Sitzung vom 24.09.2024

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Begüm Koç	HoPo		X	
Bekir Yilan	Antifa	X		
Clemens Berger	Kultur		X	
David Winter	HoPo	X		
Fabian Josten	PolBil, Öffi, Koord	X		
Fabian Maas	PolBil		X	
Florian Hettwer ¹	Kein Referat	X		
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Isil Ceren Yildirim	PolBil			X
Johann Jonas	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Leon Wenig	Öffi		X	
Malte Michael Schmitz	Ökologie			X
Mark Müller	HoPo	X		
Melissa Pfeiffer	Finanzen		X	
Mia-Laura Luczak	Öffi			X
Michail Sowwa	DSL, ABER		X	
Michelle Dickopf	DSL, Kultur		X	
Mika Bartelt	Finanz, Personal			X
Niclas Goldbach	WoSo		X	
Nico Cieslarczyk	Antifa		X	
Patrick-Sebastian Muntean	Öko, Koordination	X		
Paul Koenen-Rindfrey	Personal			X
Selma Anais Boradshiewa	PolBil	X		
Silja Hampel	Kultur		X	

¹ Referent:in ohne Stimmrecht und ohne spez. Referat

Simin Mulch	Finanzen		X
Sina Thaler	Ökologie		X
Yasmin Eise	Koordination	X	

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)			X
Autonomes Familienreferat (AFR)			X
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)			X
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)			X
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)			X
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)	X		
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)			X

Sonstige:

Name	Gast / Funktion
------	-----------------

Beschlussfähigkeit: Gegeben.

Protokollant*in: Yasmin Eise

Redeleitung: Fabian Josten

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2. Gäste	4
3. Protokoll der letzten Sitzung	4
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse	5
5. Anträge	5
6. Berichte	9
7. Sonstiges	11
8. Post	14
9. Termine	15
10. Anhang.....	16

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 8 Referent*innen anwesend, davon 4 digital. Die Anzahl der Referent*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 12 Referent*innen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

2. GÄSTE

Sarah (an.ge.kommen e.V.)

Sarah: Kurze Vorstellung. Vielen Dank, dass ich da sein darf. Wir hatten schon Kontakt mit Mika. Vielen Dank, dass der AStA uns schon so lange fördert. Dieses Jahr soll der Verein mit 3000€ unterstützt werden. Ich habe auch eine Präsentation dabei, falls ihr eine ausführliche Vorstellung wollt.

Fabian: Ja gerne, wir haben Zeit.

Präsentation wurde vorgestellt (siehe Anhang).

Sarah: Mit den 3000€ würden wir gerne das Perma-Gartenprojekt weiter ausbauen. Wie arbeiten wir mit der Uni zusammen? Wir haben seit 2017 mind. 2-3 Praktikant*innen der JLU und internationale Studierende, die einen ersten Zugang zur Sprache bekommen wollen. Zudem haben wir viele Studierende, die sich ehrenamtlich engagieren und sind dieses Jahr bei der kritischen Einführungswoche dabei. Habt ihr noch Fragen oder Wünsche an den Verein?

Fabian: Werdet ihr auch vom ZiBB gefördert?

Sarah: Nein, wir kooperieren sehr häufig und sind quasi "Untermieter". Wir ergänzen uns gut, aber sind eigentlich getrennt.

Yasmin: Habt ihr auch noch Flyer?

Sarah: Ja ich lasse euch ein paar hier.

Fabian: Hatten wir für die Ersti-Tüten auch mal Flyer bekommen? Bzw. können wir welche bekommen?

Sarah: Ich glaube ihr hattet da wahrscheinlich Kontakt mit Julius. Wie viele braucht ihr bis wann?

Fabian: 2000 Stück. So am 02.10 fangen wir an mit packen.

Sarah: Ich schaue nochmal, was ich machen kann.

Fabian: Vielen Dank, dass du warst! Schreib uns gerne nochmal per Mail, was sich bezüglich der Ersti-Tüten ergeben hat.

3. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 10.09.2024

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Das Protokolle wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Website hochgeladen werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandung präsentiert:

4.1 UB-Bericht: Antrag auf Finanzierung des Workshops „Franz Neumann: Staat, Gesellschaft und Arbeit im Nationalsozialismus“ (Fabian J./PolBil)

- Es wurde für den Workshop *Franz Neumann: Staat, Gesellschaft und Arbeit im Nationalsozialismus* ein Honorar für die Referentin Hannah Hecker in Höhe von 300 Euro beantragt sowie die Bewerbung der Veranstaltung. Der Workshop ist für den 10.10. geplant und wird 5 Stunden inklusive Pausen dauern.
- UB wurde mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

4.2 UB-Bericht: Mal-Aktion am Campusgarten (Pat/Öko)

- Es wurde ein Honorar von 150 Euro für einen Kreativ-Workshop beantragt.
- UB wurde mit 15 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme angenommen.

5. ANTRÄGE

5.1 Antrag Filmvorführung MMT (Selma/PolBil)

Einbringung: Wir würden 250 Euro beantragen für einen Film zur Modern Money Theory über Staatsfinanzierung und Geldpolitik sowie Staatsverschuldung (für 100 Student*innen). Ich habe die Regisseurin angeschrieben, da er in Deutschland nicht erhältlich ist und wir eine Genehmigung brauchen, den öffentlich 100 Leuten zeigen zu dürfen. Der Vorschlag kam von einem Studenten per Mail, den Film im Rahmen einer Filmvorführung zu zeigen.

Johannes R.: Ich find´s eine gute Idee. Mir ist aufgefallen, dass in der Studierendenschaft gar nicht so klar ist, wie Geldmengensteuerung funktioniert. Wir hatten das in der Schule. Finde es wichtig und finde man sollte es unterstützen

Fabian: Finde es auch unterstützenswert. Wir haben da ja auch schon einen guten Preis rausgehandelt (ursprünglich 350 Euro). Ob eine zusätzliche Diskussion anschließend stattfindet, kann man ja dann nochmal schauen. Die Idee kam auch von einem Studenten, was ich auch gut finde. Es hat auch einen sehr aktuellen Bezug.

Mark: Inhaltlich find ich´s auch super. Würde aber vorschlagen, dass du ein Rahmenbudget für die Diskussion mitbeantragst, ob du´s dann aus gibst oder nicht, kannst du ja dann schauen.

Fabian: Würde vorschlagen, da nochmal 250 Euro draufzuschlagen für einen Änderungsantrag, also 500 Euro Rahmenbudget insgesamt (für Filmvorführung und Honorar für Ökonom*i).

Johannes R.: Können 100 oder 200 Leute den dann anschauen?

Fabian: 100.

Selma: Wenn wir das jetzt machen könnten, dann gerne. Glaube, dass ist eine gute Menge und dann weiß ich, was ich den Leuten preislich vorschlagen kann. Muss ich den Antrag jetzt nochmal umändern?

Fabian: Der Vermerk im Protokoll reicht. Du kannst dann auf diesen verweisen.

Johannes R.: Wer ist die Zielgruppe? Was ist, wenn mehr als 100 Leute kommen? Wird dann ausgelost?

Selma: Ich dachte nach dem Prinzip, wer zuerst kommt, bekommt auch die ersten Plätze. Wie das kontrolliert werden soll, habe ich mir noch keine genauen Gedanken gemacht. Die Zielgruppe sind alle Interessierten, die Wirtschaftsstudierenden, und generell alle Studierende, die sich damit auseinandersetzen wollen.

Mark: Ich glaube es ist unwahrscheinlich, dass mehr als 100 Leute kommen und selbst wenn, kann man das wahrscheinlich nicht genau kontrollieren. Mit 200 Leuten wäre es wahrscheinlich auch zu voll und ungemütlich.

Fabian: Ich würde auch einen Raum wählen, in den circa 100 Leute passen.

Änderungsantrag: 500 Euro Förderung (250 Filmbudget + 250 Euro Rahmenbudget Honorar für Ökonom*in zur Diskussion vor Ort)

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.2 Verlängerungsantrag Bücherbudget queer-feministische Bibliothek (Linda/QFF||R)

Einbringung: Beitrag des Referatsbudgets, welchen wir für die Anschaffung von Büchern eingeplant haben. Der muss jetzt verlängert werden. Wir sitzen im Uni Hauptgebäude unten drin - Bücher können ausgeliehen werden. Wir haben auch regelmäßige Büchertreffs.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.3 Verlängerungsantrag Unterstützung FLINTA-Sphere-Festival (Linda/QFF||R)

Einbringung: Wir beantragen die Unterstützung des FLINTA*Sphere Festival aus Marburg aus den Referatsmitteln iHv. 100 Euro aus den Mitteln des QFF||R, den wir in der AStA-Sitzung am 12.03.24 beschlossen hatten, zu verlängern. Die Verlängerung kommt dadurch zustande, dass sie wohl etwas unorganisiert sind und die Rechnung sehr lange nicht kam. Wir sind am überlegen, sie im nächsten Jahr möglicherweise nicht nochmal zu unterstützen, da die Kommunikation so chaotisch war.

Johannes R.: Du hast gesagt, die sind chaotisch. Inwiefern meinst du das? Sollten wir ihnen das Geld vielleicht dieses Jahr doch nicht zukommen lassen?

Linda: Sie werden das Geld denke ich nicht zweckentfremden o.Ä. Uns hat die Arbeitsweise der Festivalkoordination einfach gestört. Eine erste Ansprechperson hatte sich nicht mehr bei

mir gemeldet (auch auf Nachfrage hin). Diese Art der Kommunikation hat mich gestört. Wirkt alles sehr unorganisiert, aber ich glaube nicht, dass sie irgendwelche Gelder veruntreuen.

Gabriel: Eine Anmerkung an gesamten AStA: Ich merke, dass im AStA generell etwas viel Geld ausgegeben wird. In so einem Fall sollte dann vielleicht nochmal überlegt werden, ob dann so viel Geld ausgegeben wird. Ich weiß, dass es Kürzungen gab, aber wir sollten trotzdem versuchen, sorgsam mit dem Geld umzugehen. Nur als Bitte.

Mark: Wollte nur erinnern, dass das nur eine Verlängerung eines Antrags ist, den wir schonmal besprochen haben.

Linda: Wir haben das nur auf 100 Euro beschränkt und haben ihnen das schon zugesagt, daher wollen wir ihnen das geben. Aber nächstes Jahr dann wohl nicht mehr. Uns ist die finanzielle Lage bewusst und wir achten schon aufs Geld. Es ist uns schon wichtig, wirtschaftlich mit dem Geld umzugehen.

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 2

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde angenommen.

5.4 Rahmenbudget Referatsbeleuchtung (Linda/QFF||R)

Einbringung: Da die flackernden, alternden Neonröhren in unserem Kellerraum doch eher den Charme vergangener Jahrzehnte versprühen als zu einer gemütlichen Atmosphäre beizutragen und dies kürzlich erneut von den Studierenden angemerkt wurde, würden wir gerne eine zeitgemäßere Beleuchtung beschaffen. Wir denken an einige preisgünstige bunte Lichterketten und Stehlampen. Daher beantragen wir aus unserem Referatsbudget 100 Euro. Wir wollen davon preisgünstige Stehlampen kaufen. Welche genau, will ich noch recherchieren.

Johannes R.: Um wie viele Röhren geht es denn? Es gibt bei Obi welche.

Linda: Es geht um alle. Also 3 oder 4 von den Deckenlampen. Ich muss mal schauen, wie wir das am besten machen mit den Lampen. Danke für den Tipp!

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.5 Rahmenbudget Waffelbacken und Snacks für Referatsveranstaltungen (Linda/QFF||R)

Einbringung: Wir planen im Wintersemester wieder ein paar Veranstaltungen, bei denen es kleinere Snacks und ähnliches geben soll. Für unser Welcome-Back-Treffen sowie für den Nachholtermin unseres Lesetreffs würden wir gerne vegane Waffeln backen. Beim Bastel- und Lesetreff soll es wie letztes Semester auch wieder einige kleinere Snacks und Tee für eine lockere und gemütliche Atmosphäre geben, wofür wir zum Semesterstart gerne unsere Vorräte

ein bisschen auffüllen würden. Wir beantragen daher ein Rahmenbudget aus den Mitteln des QFF||R für die Beschaffung von Snacks und diversen Zutaten fürs Waffelbacken in Höhe von 60 Euro. Es geht nur um kleinere Snacks. Beim Abschlusstreffen mit dem gemeinsamen Lesekreis wollen wir dann wahrscheinlich auch nochmal Waffel machen. Wir sind auch am Überlegen, ob wir nochmal eine kleine Weihnachtsfeier machen (für Flinta-Personen, die keine Familie haben, wo sie hinkönnen). Es geht also um das gesamte kommende Semester.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

5.6 Antrag Budget für studentische Hilfskräfte für das Erst-Tüten Packen 2024/25 (Fabian J./Öffi)

Einbringung: Hiermit beantragen wir ein Rahmenbudget von 900 Euro für studentische Hilfskräfte, die uns bei dem Packen der Ersti-Tüten behilflich sein sollen. Das Geld soll für ein bis drei stud. Hilfskräfte gedacht sein, die mit je 900 Euro, 450 Euro oder 300 Euro entschädigt werden sollen, mit einem umgerechneten Stundenlohn von 14 Euro/Stunde (also etwas mehr, als die Uni zahlt). Das Packen ist sehr wichtig, da wir etwa 2000 Ersti-Tüten packen müssen, was ein sehr großer Aufwand ist. Wir würden das per Rundmail ausschreiben und dann die ersten drei Personen auswählen, die kompetent sind und sich melden. Nur AStA Leutis wären zu wenig, daher noch die zusätzlichen Hilfskräfte.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.7 Antrag zur Finanzierung eines Rahmenbudgets für die Informationskampagne zu den Gefahren von KfW-Krediten für Studierende (Gabriel/WoSo)

Dringlichkeit: Es soll so schnell wie möglich passieren, da es noch in die Ersti-Tüten soll. In der nächsten Sitzung wäre es zu spät. Ich war zudem krank.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Dringlichkeit wurde stattgegeben.

Einbringung: Ich beantrage ein Rahmenbudget i.H.v. 100,-€ aus unserem eigenen Referatsbudget für die Finanzierung unserer Infokampagne zu KfW-Krediten. Nach mehrfacher interner Diskussion entschieden wir uns, diese in Form von Werbung und Flyer

zu gestalten. Die Flyer werden dann mit den Ersti-Tüten (2000 Stück) und auf verschiedenen Campi und in Mensen verteilt. Außerdem wird auch eine Rundmail zum Thema an die Studierendenschaft geschickt, vorzugsweise Ende Oktober, sodass auch Erstis (die wichtigste Zielgruppe für das Thema) die Mail lesen. Mit der Erstellung eines Designs für die Flyer beauftrage ich das Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design. Die Infokampagne an sich bezieht sich auf einen StuPa-Antrag der HSG SDS zu den Folgen der Zinserhöhung des KfW-Kredits. Wir von WoSo wollen durch die Rundmail und die Flyer möglichst viele Studierende auf alternative Studienfinanzierungsmöglichkeiten hinweisen und gleichzeitig von den dynamischen und sehr hohen Zinsen des KfW-Kredits warnen. Wir haben uns für die Flyer entschieden, weil wir glauben, dass wir damit viel mehr Studis erreichen als mit einem Vortrag, der nur 1x stattfindet. Vor allem, wenn die Flyer in die Ersti-Tüten kommen.

Mark: Ich würde das inhaltlich sehr unterstützen. Ich würde mir wünschen, dass wir einen Entwurf für die Flyer bekommen, über die wir abstimmen.

Gabriel: Da hast du recht. Wir wollten Öffi damit beauftragen. Wir haben das zeitlich noch nicht geschafft.

Fabian: Wollt ihr euch dann nochmal mit dem SDS austauschen oder macht ihr das im Auftrag?

Gabriel: Ich glaube wir müssen nicht nochmal mit dem SDS reden.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. BERICHTE

6.1 Diskussion zur Filmvorführung (Selma/PolBil)

Einbringung: Diskussion zur MMT mit Dozenten (Herr Dr. Tillmann) und Ökonomen. Eigentlich war Dirk Ehnts als Ökonom geplant, doch dieser ist nicht mehr verfügbar. Suche stellt sich als schwierig heraus. Stattdessen eventuell Maurice Höfgen, dieser verlangt normalerweise 1500 Euro (hab ihm schon gesagt, dass wir uns das nicht leisten können). Deswegen Frage an euch: Wie viel können wir uns als AStA leisten bzw. wären wir bereit auszugeben? 100€ waren ihm zu wenig, das hatte ich eigentlich für Dirk Ehnts ausgemacht. Er sagt, für 100€ würde es sich nicht lohnen für ihn.

Fabian: Wie viel hat der Film jetzt nochmal gekostet?

Selma: 250€ hatte ich runtergehandelt.

Fabian: Ich hätte vorgeschlagen, dass man vielleicht Dirk Ehnts etwas mehr Geld gibt. Maurice Höfgen könnte man wahrscheinlich nicht niedrig genug herunterhandeln.

Selma: Dirk Ehnts kann jetzt leider nicht mehr kommen, da er im Europaparlament sitzt. Ich habe andere ökonomische Netzwerke angefragt, aber die haben alle gesagt, dass sie in diesem Bereich keine Expert*innen haben. Aber sonst muss ich Maurice absagen. Wenn ihr jemanden kennt, der/die sich mit der MMT auskennt, leitet sie gerne an mich weiter. Wäre schade, wenn die Diskussion sonst ins Wasser fällt.

Fabian: Sollte es auch noch eine Diskussion mit der Regisseurin geben?

Selma: Das mit der Regisseurin sollte eher ein Q&A werden (Dialog mit dem Publikum). Die Diskussion eher extra.

Fabian: Der Antrag wäre ja jetzt eh erstmal der Film an sich ohne zusätzliche Personen oder?

Selma: Ja genau. Ich schaue mal, ob ich noch jemanden finde, ansonsten muss die Diskussion wohl ausfallen.

6.2 Straßenfest Dönerdreieck (Yasmin/Koordination)

Einbringung: Sina und ich waren letzten Freitag mit einem AStA-Stand beim Straßenfest im Dönerdreieck und haben Sticker, Flyer und Airbrushtattoos angeboten. Neue Schablonen für die Airbrush-Tattoos mit thematisch passenden Motiven hatten wir Anfang letzter Woche beim Makerspace erstellt. Es kamen recht viele Leute vorbei. Die neuen Sticker von Öko und die Airbrush-Tattoos kamen gut an. Wir hatten nur zwischenzeitlich Probleme mit der Airbrush-Pistole, da keine Farbe mehr rauskam. Daher sind wir gegen Ende auf die Bodypaint-Farbe umgestiegen und haben die Motive aufgetupft.

Fabian: Man kann mit einem spitzen Gegenstand reinstechen, dann ist es wieder frei (als Anmerkung).

6.3 Treff mit dem Verein Stadt für Alle (Gabriel/WoSo)

Einbringung: Letzte Woche Dienstag war ich in einem Meeting mit "Stadt für Alle". Die setzen sich für bessere Wohnbedingungen, niedrigere Mieten etc. ein. Die stehen schon auf unserer Soli-Liste, aber wünschen sich noch mehr Zusammenarbeit mit den Hochschulgruppen und dem AStA. Es geht darum, dass wir uns gemeinsam einsetzen. Z.B. als Thema, warum man leerstehende Wohnheime/Gebäude der Uni nicht als Wohnraum nutzen kann. Es gab Kritik am Prinzip der Vergabe der Wohnheimplätze. Wir wollen als WoSo auch, dass es mehr Transparenz dahingehend gibt. Vom StuPa kam auch die Aussage, dass es bei einzelnen Bewerbenden zu Einzelentscheidungen kommt, z.B., dass ukrainische und russische Studierende nicht zusammen in einer WG wohnen sollen. Wir sehen das kritisch. Wie können wir gegen solche Arten von Diskriminierungen vorgehen. StuWe meinte, es gibt keine spezielle Stelle für Antidiskriminierung. Ein Mitarbeitender der Gießener Allgemeine ist auf uns zugekommen und sucht Studierende, die noch Wohnungen suchen (gerne auch anonymisiert).

Mark: Alle Gebäude der Uni, die derzeit leer stehen und nutzbar gemacht werden könnten, werden gerade in einen nutzbaren Zustand gebraucht, um diese für die Lehre zu nutzen. Durch Investitionsstau und folgende Kürzungen der Universitäten können andere leerstehende Gebäude nicht nutzbar gemacht werden. Ich würde nicht empfehlen, dies bei Frau Lorenz anzusprechen. Es wird zudem kein neues Bauprojekt in Zusammenarbeit des Landes Hessen geben. Beim Bau neuer Studierendenwohnheime muss eine Zusammenarbeit mit dem Land Hessen erfolgen. Es gibt wohl den Plan, Wohnheimbauten in Zusammenarbeit mit Auszubildenden zu ermöglichen, aber noch nichts genaues.

6.4 Studentin in Not (Bekir/Antifa)

Einbringung: Das WoSo Referat hat ja schonmal von einer Studentin berichtet, die viele Probleme mit Soli-Fond etc. hatte. Ich hatte angeboten ihr zu helfen und wir konnten das Problem lösen.

6.5 Wahl ins AntiDis-Team des fzs (Bekir/Antifa)

Einbringung: Es ist eine sehr große Dachorganisation von ASten (über 50 nehmen teil). Ich wurde ins AntiDis-Team des fzs vor Kurzem gewählt.

6.6 Preisverleihung für Zivilcourage (Bekir/Antifa)

Einbringung: Wir haben die Rundmail rausgeschickt und 5 Bewerbungen erhalten. Aus unterschiedlichen Kreisen und für unterschiedliche Engagements. Eine Person kann wahrscheinlich nicht berücksichtigt werden, da sie von der THM kam. Nochmal die Bitte: Verbreitet es weiter.

Fabian: Wann ging denn die Rundmail raus?

Bekir: Vor ein paar Tagen. Ich habe auch mit dem Bruder von Tuğçe Albayrak gesprochen, er wird ein SharePic erstellen, was wir dann über die Sozialen Netzwerke verbreiten können. Die werden dann auch noch Werbung für die Aktion machen.

6.7 (Gabriel/WoSo)

Einbringung: Beantrage Ausschluss der Öffentlichkeit.

Einstimmig angenommen.

6.8 LAK Treffen mit der SPD (Mark/HoPo)

Ausschluss der Öffentlichkeit

Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

7. SONSTIGES

7.1 Podiumsdiskussion zum Thema Drogenmissbrauch/-konsum und Arbeitsbedingungen bzw. Studienbedingungen (Fabian/Koordination)

Einbringung: E-Mail vom 23.08.24

Lieber AStA, liebe Fachschaften Medizin, Jura und Tiermedizin,

*wir planen am 20.11.24 eine Abendveranstaltung/Podiumsdiskussion zum Thema Drogenmissbrauch/-konsum und Arbeitsbedingungen bzw. Studienbedingungen. Dabei soll ein Fokus auf die Kürzungen im sozialen und Bildungsbereich sowie auf schlechte Studienbedingungen (Regelstudienzeit/Bafög, Notendruck, Examensdruck) gelegt werden und wie das bspw. zu mentalen Problemen/Druck und konkret Suchtproblemen und Drogenmissbrauch führen kann. Wir arbeiten noch an einem konkreten Konzept und bemühen uns aktuell um einen Raum und fragen gerade noch weitere Expert*innen aus Bereichen wie Drogenberatung/Suchtberatung, Soziale Arbeit, Gewerkschaften und den Hochschulen an. Hättet ihr Interesse an einer Kooperation bzw. bei der Diskussion zu den Bedingungen an der Uni aus studentischer Perspektive Stellung zu nehmen? Wir würden uns über eine Rückmeldung freuen!*

Liebe Grüße
Niklas (Beick)
DGB-Jugend Mittelhessen/ DGB-Hochschulgruppe Gießen

Ergänzung:
Liebe alle,

leider werden wir die Veranstaltung aufgrund von Terminproblemen, fehlender Rückmeldungen und Räumen wohl verschieben müssen. Unsere Anfrage bleibt aber trotzdem bestehen. Meldet Euch gerne bei Interesse. Sonst auch gerne per Telegram/Signal/Whatsapp.

7.2 Ersti-Tüten Packen zum WiSe 2024/25 (Fabian J./Öffi)

Einbringung: Wir brauchen wieder Eure Hilfe bei dem Packen der Ersti-Tüten zum neuen Semester! Wir packen 2000 Tüten, alleine 1000 Tüten letztes Semester waren schon sehr viel. Wir werden zeitnah eine Terminumfrage über "Noodle" erstellen und hoffen, dass Ihr Euch dort schön zahlenmäßig eintragt. Wäre schön, wenn ihr zwischen dem 01.10 und 15.10 mal Zeit habt um uns beim Packen zu helfen. Da wir auch zum Markt der Möglichkeiten welche mitnehmen wollen, wäre Hilfe beim Packen bereits vor allem am Anfang wichtig.

7.3 Wechsel vom Konferenzraum zum StuWe-Saal zur nächsten AStA-Sitzung (Fabian J./Koordination)

Einbringung: Wir werden aufgrund des Packens der Ersti-Tüten wieder auf den StuWe-Saal für die nächste AStA Sitzung ausweichen, die am 8. Oktober wieder stattfindet.

7.4 Vorstellung des AStA in den Einführungswochen WiSe 24/25 – Wer macht welche Vorstellungen? (Fabian J./Öffi)

Einbringung: Bitte eintragen!

FB09 – 5 Bachelorstudiengänge (Agrarwissenschaften/Umwelt und globaler Wandel /Nachwachsende Rohstoffe und Bioressourcen/Ernährungswissenschaften/Ökotropologie): Montag, 30.09. ab 14:00 Uhr (bis ca. 15:30 Uhr), Hörsaal C112 (Heinrich-Buff-Ring 19)

- ...

FB08 – Biologie, Chemie, Lebensmittelchemie (für den Studiengang Biologie ist innerhalb der ZSB meine Kollegin Frau Blumenthal zuständig): Montag, 07.10. ab 09:00 Uhr Hörsaal C112 (Heinrich-Buff-Ring 19)

- ...

Tiermedizin: Montag, 07.10. ab 15:15 Uhr im HS Veterinär-Physiologie (Frankfurter Str. 100)

- ...

Bewegung und Gesundheit: Dienstag, 08.10. ab 14:00 Uhr im Hörsaal Sportwissenschaften (Kugelberg)

- ...

Rechtswissenschaft: Montag, 30. September, 10.00 Uhr, Licher Straße 68, Hörsaal 5, ca. 200
Erstsemester

- **Micha**

Sozialwissenschaften: Montag, 07. Oktober, 08.30 Uhr, Phil. II, Haus C, Hörsaal 028, ca. 80
Erstsemester

- **Fabian J.**

Theaterwissenschaft: Montag, 07. Oktober, 09.30 Uhr, Alte UB, Raum 2, ca. 25 Erstsemester

- **Yasmin**

Wirtschaftswissenschaften/Betriebswirtschaftslehre: Montag, 07. Oktober, 10.30 Uhr, Licher
Straße 68, Hörsaal 5, ca. 250 Erstsemester

- **Fabian J**

Erziehungswissenschaft (Außerschulischer Bildung sowie Kindheitspädagogik): Donnerstag,
10. Oktober, 11-12 Uhr in Hörsaal B 030 im Phil II

- ...

ASTA-Stand: Willkommensempfang für internationale Studierende: Dienstag, 8. Oktober, 17
Uhr beim Lokal International (Aufbau zwischen 16 Uhr und 16:30 Uhr)

- ...

Markt der Möglichkeiten im Physikhörsaalgebäude NaWis (Uhrzeit folgt noch!)

- ...(gerne Unterstützung für Öffi - eine Person)

--> Bitte alle dann in Terminkalender eintragen!

7.5 Mail von Miriam bezüglich erhöhten Mensapreisen (Gabriel/WoSo)

Einbringung: Es gab einige Anrufe und Fragen von Studierenden bezüglich der gestiegenen Mensa-Preise. Vor allem ging es dabei auch um gestiegene Preise für Beilagen und ob, die Preiserhöhung dem ASTA bekannt war. Es gab Vorschläge, was man nochmal bzgl. der erhöhten Preise machen kann. Auch im Bezug auf Handlungsmöglichkeiten von den stud. Verwaltungsratsmitgliedern. Die Preise sind beispielsweise bei den Beilagen sehr stark gestiegen und die Portionen allgemein klein, sodass einige Studierende berichten, nicht mehr satt zu werden (ohne beispielsweise eine extra Beilage).

7.6 Mail vom Gießener Anzeiger (Gabriel/WoSo)

Einbringung: Mail von Max Zimmermann vom Gießener Anzeiger. Er schreibt gerade einen Artikel über die Wohnungssuche Studierender in Gießen (vor dem Hintergrund steigender Studierendenzahlen und Wohnungsmangel) und hat uns nach unserer Einschätzung bezüglich der Wohnheimsituation/Wohnungssuche in Gießen gefragt. Ob sich Studierende an uns wenden, wie wir ihnen helfen und ob wir Vorschläge für Maßnahmen in Gießen haben. Er hat auch gefragt, ob wir Studierende kennen, die als Betroffene von der Wohnungssuche/Wohnungssituation berichten wollen. Falls ihr jemanden kennt, gerne an ihn weiterleiten. Seine Mail darf zu diesem Zweck auch weitergeleitet werden (Berichte gerne auch in schriftlicher Form).

7.7 Nutzung von Canva für die LAK (Mark/HoPo)

Einbringung: Bin jetzt im Vorstand der LAK für Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Wir haben da aktuell noch keine finanziellen Mittel, da die noch beantragt werden müssen. Die aktuelle Lösung wäre, bestehende AStA Ressourcen zu nutzen.

Fabian: Wir aus Öffi würden da zustimmen, aber es nicht für zu viele teilen. Aber LAK oder noch ein weiteres wäre okay.

Mark: Es ging da erstmal nur um mich und auch nur, bis LAK eigene finanzielle Ressourcen hat.

Fabian: Sollte passen.

7.8 BAföG-Erhöhung und zeitgleich Krankenkassenbeitragserhöhung (Johannes R.)

Einbringung: Bafög wurde ja erhöht, aber die Krankenkassen haben gleichzeitig die Beiträge für Studierende (Werkstudenten) erhöht. Ich finde wir sollten das kritisieren. Ich habe den Brief zuhause irgendwo rumliegen und würde für nächste Sitzung etwas vorbereiten. Wer sich einbringen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

8. POST

8.1 Mails

- AStA-Stand am 08.10. beim Willkommensempfang für internationale Studierende

Sehr geehrter Herr Yilan,

*in Bezug auf meine erste E-Mail von Juli (siehe unten) würde ich Sie und den AStA gern nochmal fragen, ob Sie an unserem **Willkommensempfang für internationale Studierende am 08.10.** teilnehmen möchten.*

Für diesen Abend im Lokal International würden wir Ihnen bzw. dem AStA einen Tisch als Info-Stand zur Verfügung stellen, wo sie die Organisation vorstellen können

und auch Materialien auslegen können. Der offizielle Beginn der Veranstaltung wäre ab 17Uhr. Der Aufbau der Info-Stände wird zwischen 16:00 und 16:30 Uhr erfolgen.

*Bitte teilen Sie uns **bis zum 27.09.** mit, ob Sie oder eine andere Person als Vertretung für den AStA vor Ort sein werden. Dies ist wichtig für die Planung des Aufbaus der Info-Stände. Gern können Sie auch zu zweit vor Ort sein.*

Mit freundlichen Grüßen

Anna Pehlgrimm

Fabian: Bin stark dafür. Wäre schön, wenn sich eine Person bereiterklären würde. Dann könnten wir auch noch Ersti-Tüten verteilen.

Bekir: Nochmal zum Hintergrund: Es ging um die unbesetzte ASV, wo sich HoPo nochmal an mich aus Antifa gewandt hat. Wir würden gerne das Projekt abgeben die ASV wiederzubeleben. Dafür haben wir die Ressourcen nicht. Es ist eine wichtige Sache, wieder eine ASV zu bekommen. Da die meisten internationalen Studierenden im Eichendorffring wohnen und ins Lokal International gehen, wäre das eine gute Möglichkeit, Kontakt zu internationalen Studierenden herzustellen.

Fabian: Kann ich nur zustimmen. Je mehr wir den AStA vertreten, desto mehr Kontakt können wir auch mit Studierenden aufnehmen. Eine Wiederbelebung der ASV ist vor allem Wichtig, da es viele internationale Studierende gibt und Antifa das nicht alle stemmen kann.

Bekir: Also melde ich zurück, dass wir das Angebot annehmen?

Fabian: Würde sagen ja.

Bekir: Dann mach ich das.

8.2 Analoge Post

Keine.

9. TERMINE

26.09., 18:30 Uhr: Studierendenparlament @StuWe Saal

26.09.: hessenweiter Tag der Nachhaltigkeit: 15–18 Uhr Kleidertauschmarkt unten in der OBS Öko/AStA x Green Office (thm) x StuWe

30.09., 17:15–19:15 Uhr: Gesprächstermin mit den Mitgliedern des Präsidiums @Rektorenzimmer Uni Hauptgebäude

01.10., Beginn des Packens der Ersti-Tüten 2024/25 @AStA Konferenzraum

08.10., 18:30 Uhr: die nächste AStA Sitzung @AStA Konferenzraum

09.10.: Markt der Möglichkeiten @Physikhörsaalgebäude NaWis (Uhrzeit folgt noch)

28.10.: Jour Fixe mit der Präsidentin; Themenwünsche bis zum 04.10 bei HoPo, sonst Nichtbehandlung

25.11., 14:30–17:30 Uhr: Sitzung des Strategieforums der JLU @Aula Uni Hauptgebäude

10. ANHANG

- Präsentation an.ge.kommen e.V.
- 2 Berichte über Umlaufbeschlüsse
- 7 Anträge

an.ge.kommen e.V.



“Das Ziel unserer Arbeit ist es, eine Praxis der Teilhabe zu schaffen

1. Drei Säulen

- a. Sprachliche Orientierung
- b. Strukturelle Orientierung
- c. Soziale Orientierung

2. Standort

3. Das Ehrenamt bei an.ge.kommen

4. Fragen? 😊



Die Woche bei an.ge.kommen e.V.

Hannah-Arendt-Straße 8-10, 35394 Gießen
Bushaltestelle: Waldstadion (Linie 1 und 17)

MONTAG

16-18:00 Uhr **Sprachcafé**
(Freiwilligenzentrum
Walltorstraße 17)

18-20:00 Uhr **Medizin-
Deutschkurs**

DIENSTAG

16-18:00 Uhr
Deutsch (Anfänger)

16:30-18:30 Uhr
Offener Treff
Café Toller
Bitte Infos in WA Gruppe beachten!

MITTWOCH

12-16:00 Uhr **Offene Sprechstunde**

15-17:00 Uhr **Deutsch
(Fortgeschritten)**

18:30-20:00 Uhr **Deutsch Konversation**
(Fortgeschritten, C1)
Anmeldung: deutschkurse@angekommen-giessen.de

*hier geht's zur
Whats App
Gruppe*

FREITAG

ab 9:30 Uhr **Intensivlerntreff für Frauen**

15-17:00 Uhr **Deutschkurs Konversation
(alle Level)**

15-17:00 Uhr **Frauen-Café**
Freiwilligenzentrum
Walltorstraße 17

DONNERSTAG

15-17:00 Uhr **Deutsch
(Anfänger mit
Vorkenntnissen)**

17-19:00 Uhr **Umsonstladen**
Café Toller

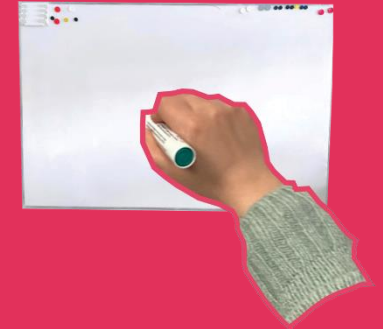
beratung@angekommen-giessen.de
frauencafe@angekommen-giessen.de
deutschkurse@angekommen-giessen.de

3 Säulen

Sprachliche Orientierung



Sprachkurse



Strukturelle Orientierung



Individuelle Begleitung



Soziale Orientierung



Gemeinschaftliche
Aktivitäten



Sprachliche Orientierung



an
gekommen.e.v

März 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 <p>Sprachcafé Freiwilligenzentrum Walltorstraße 17 16-18:00 Uhr</p>	 <p>Deutsch (Anfänger) 16-18:00 Uhr</p>	 <p>Offene Sprechstunde 12-16:00 Uhr</p>	 <p>Deutsch (Anfänger mit Vorkenntnissen) 15-17:00 Uhr</p>	 <p>Intensivlernetreff für Frauen ab 9:30 Uhr</p>
 <p>Medizin-Deutschkurs 18-20:00 Uhr</p>	 <p>Offener Treff 16:30-18:30 Uhr Café Toller Aktuelle Infos in Whats App Gruppe beachten!</p>	 <p>Deutsch (Fortgeschritten) 15-17:00 Uhr</p>	<p>Umsonstladen 17-19:00 Uhr Café Toller</p>	 <p>Deutschkurs Konversation (alle Level) 15-17:00 Uhr</p>
		 <p>Deutsch Konversation (Fortgeschritten, C1) 18:30-20:00 Uhr Anmeldung: deutschkurse@angekommen-giessen.de</p>		 <p>Frauen-Café 15-17:00 Uhr Freiwilligenzentrum Walltorstraße 17</p>
<p>Bitte beachten: Bis auf den Konversationskurs am Mittwoch ist für die Deutschkurse <u>keine Anmeldung</u> nötig.</p>				

Strukturelle Orientierung

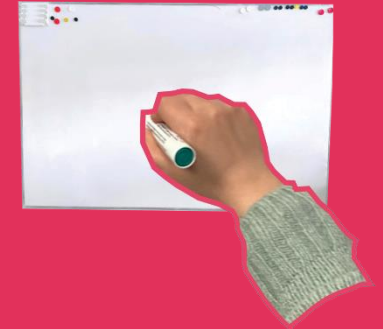


3 Säulen

Sprachliche Orientierung



Sprachkurse



Strukturelle Orientierung



Individuelle Begleitung



Soziale Orientierung

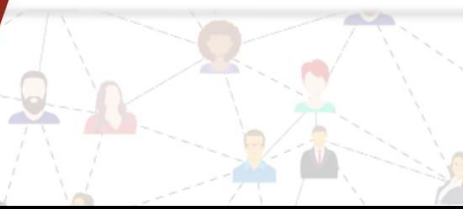


Gemeinschaftliche
Aktivitäten



OFFENER TREFF

an.ge.kommen e.V.



AUSTAUSCH MIT TOLLEN MENSCHEN.

GESELLSCHAFTSSPIELE

ZUSAMMEN MUSIK MACHEN.
(BRINGT GERNE INSTRUMENTE MIT)

GEMEINSAM ESSEN.

*Eure Vorschläge sind gerne gesehen!
Gestaltet den offenen Treff mit uns!*

 **DIENTSTAGS
16:30 UHR
IM CAFÉ TOLLER**



Der Offene Treff bei an.ge.kommen

Kooperation mit dem
Projekt Umsonstladen





KRÄUTERAKADEMIE

Gießén-Wieseck,
Koordinaten: 50°35'51.0"N
8°41'56.7"E

SAMSTAGS VON 14-17 UHR
SONNTAGS VON 12-14 UHR

GEMEINSAM GÄRTNER

Der Garten lädt uns alle ein ihn zu gestalten.
Lerne neue Tiere und Pflanzen kennen, erfahre
etwas über Nachhaltigkeit und die Früchte
deiner eigenen Saat zu ernten!

BIST DU DABEI?

JETZT
ANMELDEN



Kontakt

www.krauterakade
E-Mail: krauterakad
Tel.: +49 176 45766
WhatsApp: +49 160

@angekommen-gie

Kräuter Akademie

Kalender 2023
gärtnern, kochen, gestalten, sich bewegen

Januar

22. Januar, 10 Uhr
Suppenfest: Kräuter als Gewürze
24. Januar, 10 Uhr
Seedbombs: Saatbomben selber herstellen

Juni

4. Juni, 10 Uhr
Kräuterbeete vorbereiten, Holunder sammeln
25. Juni, 10 Uhr
Einpflanzen und gemeinsamer Sommerpicknick

Februar

5. Februar, 10 Uhr
Pflanzenkarten gestalten: Mit Pflanzen
Drucke herstellen
26. Februar, 10 Uhr
Länderthema Türkei: Petersilie, wir kochen
gemeinsam. Gerichte aus dem Familienrezeptbuch

Juli

2. Juli, 10 Uhr
Permakultur im Kräutergarten, Mulchen und
Gründüngung
16. Juli, 10 Uhr
Kräuterernte: Trocknung der Kräuter im Kräuterkeller

März

5. März, 10 Uhr
Länderthema Türkei: Minze, wir kochen zusammen
14. März, 10 Uhr
Kräutersammeln am Schwänentzich: Scharbockskraut,
gemeinsam Wildkräutersalat vorbereiten

September

3. September, 10 Uhr
Kräutertermischungen herstellen
24. September, 10 Uhr
Kräuter- und Duftsalze selber herstellen

April

2. April, 10 Uhr
Kräutertour zu Fronbachtal: Brennnessel, Löwenzahn
und Veilchen sammeln
30. April, 10 Uhr
Kräutertour mit den Rädern an der Wieseeck entlang,
Taubnessel und Spitzwegerich

Oktober

15. Oktober, 10 Uhr
Kräuterbeete Winter fest machen
24. Oktober, 10 Uhr
Kräuteröle herstellen

Mai

7. Mai, 10 Uhr
Aussaat der Kräuter, Rosmarin Setzlinge
14. Mai, 10 Uhr
Beetpflege und Malen im Garten

November

14. November, 10 Uhr
Winterkränze selber gestalten

Dezember

3. Dezember, 10 Uhr
Advent-Tea, Jahresabschluss Wünsche fürs
nächste Kräuterjahr

Informationen und Anmeldung:
E-Mail: krauterakademie@gmail.com
Tel.: +49 176 45766920
+49 160 91733035

Dr. Virpi Nurmi, Biologin und Initiatorin des Bildungs-
und Umweltprojekts „Kräuter Akademie“
Das Projekt wird unterstützt von:
© An.ge.kommen.o.V. Gießen
© ZfBB - Zentrum für interkulturelle Bildung & Begegnung
© INGE - Garten

Junior Kräuter Akademie

Kalender 2023

Januar

14.1.23, 14 Uhr - Kugelschreiber und Schälchen selber
gestalten (Susi Berg)
28.1.23, 14 Uhr - Vogelfutter herstellen (Sarah Maurer)

Februar

11.2.23, 14 Uhr - Saatgutkugeln formen (Virpi Nurmi)
25.2.23, 14 Uhr - Papierkästchen selber falten (Susi Berg)

März

11.3.23, 14 Uhr - Pflanzschilder für unsere Garten
gestalten (Susi Berg)
25.3.23, 14 Uhr - Beetvorbereitung des Farben- und
Schmetterlingsgartens (Virpi Nurmi)

April

15.04.23, 14 Uhr - Weidenzaune vorbereiten
(Virpi Nurmi)
29.04.23, 14 Uhr - Aussaat der Kräuter, Blumen und
Nutzpflanzen (Virpi Nurmi)

Mai

13.5.23, 14 Uhr - Bepflanzung der Beete
(Virpi Nurmi)
27.5.23, 14 Uhr - Insektenhotel bauen (Sarah Maurer)

Juni

3.6.23, 14 Uhr - T-Shirts mit Pflanzenmotiven malen
(Susi Berg)
17.6.22, 14 Uhr - Kräuterernte (Virpi Nurmi)

Juli

8.7.23, 14 Uhr - Garten Picknick (Susi Berg,
Sarah Maurer, Virpi Nurmi)
24.7.23, 14 Uhr - Saatguttüten selber herstellen
(Susi Berg)

August

12.8.23, 14 Uhr - Teeherstellung (Virpi Nurmi,
Sarah Maurer)
26.8.22, 14 Uhr - Wimpel gestalten (Susi Berg)

September

9.9.23, 14 Uhr - Saatgut eintüten (Virpi Nurmi)
30.9.23, 14 Uhr - Kräutersojen selber herstellen
(Sarah Maurer)

Oktober

7.10.23, 14 Uhr - Backapfel mit Vanille Sauce (Susi Berg)
28.10.23, 14 Uhr - Kürbisse schnitzen und
Kürbissuppe kochen (Sarah Maurer)

November

4.11.23, 14 Uhr - Kürbismuffins (Sarah Maurer)
25.11.23, 14 Uhr - Garten Winterfest machen
(Virpi Nurmi, Sarah Maurer)

Dezember

2.12.23, 14 Uhr - Kräutermemory basteln (Sarah Maurer)
16.12.23, 14 Uhr - Wichtel schnitzen (Susi Berg)





an
gekommen e.V.

Frauen*café Women's café

Jeden Freitag von 15-17 Uhr
Freiwilligenzentrum Gießen
Walltorstraße 17

Bringt gerne eure Freundinnen und Kinder mit!

AN.GE.KOMMEN E.V.

FRAUENCAFÉ Ausflüge

Februar



Burg Braunfels

Am 02. Februar machen wir einen Ausflug zur Burg Braunfels! Wir werden mit Zug und Bus fahren und zur Burg laufen.



Der Ausflug ist für angemeldete Teilnehmerinnen kostenlos!

Hier gehts zur Anmeldung auf Whatsapp!





AN.GE.KOMMEN IM ZIBB

Einladung zum
gemeinsamen Kulturabend

 **22.09.23**
17:00 bis 22:00 Uhr

Leckeres Essen



Musik zum Zuhören und Tanzen

Mitmachaktionen für Groß und Klein

Viel Raum für Begegnung und kulturellen Austausch



an
gekommen e.V.



ZIBB



Entstehungsgeschichte

Registrierung als Verein 06.06.2015



Standorte



ZiBB (Zentrum für Bildung und Begegnung)



Wir sprechen gemeinsam
Deutsch! Komm ins
Sprach-Café!



Ab dem
20. November

immer montags
von 16 - 18 Uhr

Walltorstr. 17, Eingang
vom Asterweg, Gießen

Ohne Anmeldung!

Die Deutsch-Schwätzer

Forum
Alter +
Jugend e.V.

Freiwilligenzentrum
für Stadt und Landkreis Gießen e.V.

an
gekommen e.V.

Walltorstraße 17

Ehrenamtliches Engagement bei an.ge.kommen

Mitmachen!

-> an.ge.kommen ist ehrenamtlich organisiert

Mehrere Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren

Herausforderungen:

- stetig hoher Bedarf an individueller Begleitung
- keine ausgebildeten Sozialarbeiter*innen
- Strukturelle Abhängigkeit von Freiwilligen



Die Woche bei an.ge.kommen.e.V.

Hannah-Arendt-Straße 8-10, 35394 Gießen
Bushaltestelle: Waldstadion (Linie 1 und 17)

DIENSTAG

16-18:00 Uhr
Deutsch (Anfänger)

16:30-18:30 Uhr
Offener Treff
Café Toller
Bitte Infos in WA Gruppe beachten!



*hier geht's
zur Whats App
Gruppe*



FREITAG

ab 9:30 Uhr **Intensivlerntreff für Frauen**
15-17:00 Uhr **Deutschkurs Konversation
(alle Level)**

15-17:00 Uhr **Frauen-Café**
Freiwilligenzentrum
Walltorstraße 17



MONTAG

16-18:00 Uhr **Sprachcafé**
(Freiwilligenzentrum
Walltorstraße 17)



18-20:00 Uhr **Medizin-
Deutschkurs**

MITTWOCH

12-16:00 Uhr **Offene Sprechstunde**

15-17:00 Uhr **Deutsch
(Fortgeschritten)**



18:30-20:00 Uhr **Deutsch Konversation**
(Fortgeschritten, C1)
Anmeldung: deutschkurse@angekommen-giessen.de

DONNERSTAG

15-17:00 Uhr **Deutsch
(Anfänger mit
Vorkenntnissen)**

17-19:00 Uhr **Umsonstladen**
Café Toller



beratung@angekommen-giessen.de
frauencafe@angekommen-giessen.de
deutschkurse@angekommen-giessen.de

Danke
für die
Aufmerksamkeit!
😊

Fragen?

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Fabian Josten					
Antragdatum (Start / Ende)	Vom 20.09.2024, 18 Uhr bis 23.09.2024 14 Uhr					
Antragstext	<p>Sehr geehrte AStA-Referent*innen, hiermit beantragen wir für den Workshop Franz Neumann: Staat, Gesellschaft und Arbeit im Nationalsozialismus ein Honorar für die Referentin Hannah Hecker in Höhe von 300 Euro und die Bewerbung der Veranstaltung. Der Workshop ist für den 10.10. geplant und wird 5 Stunden inklusive Pausen dauern.</p>					
Begründung (optional)	<p>In dem Workshop werden die zentralen Thesen des Rechts- und Staatstheoretikers Franz Neumanns zu Arbeit und Gewerkschaft in der Weimarer Republik erarbeitet und diese mit der Organisation von Staat und Gesellschaft im Nationalsozialismus kontrastiert. Franz Neumann wirkte im Umfeld der Kritischen Theorie der Frankfurter Schule und war als Bezugsgröße auch für die Entwicklung der materialistischen Staatstheorie in den 1970er Jahren bedeutsam. Die Auseinandersetzung mit den Arbeiten Neumanns über die nationalsozialistische Umgestaltung der industriellen Beziehungen bietet auch interessante Einblicke, um die heutige Funktion und Organisation von Arbeit in Deutschland zu verstehen.</p>					
Teilnehmer*innen	Michail Sowwa, Leon Wenig, Gabriel Abdi, Selma Anais Boradshiewa, Johannes Rövenich, Eda Yavuz, Clemens Berger, Niclas Goldbach, Mark Müller, Johann Sebastian Jonas, Sina Thaler, Silja Hampel, AB*ST*QR, Yasmin Eise, Johannes Grewe					
Gültigkeitskriterien	Mindestens 12 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.					
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja					
Ergebnis	JA	14	NEIN	0	ENTHALTUNG	1
Besonderheiten	Keine.					

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Sina Thaler/Luisa Schaffrath					
Antragdatum (Start / Ende)	16.09. 11 Uhr bis 18.09. 11 Uhr					
Antragstext	<p>Liebe Referentis,</p> <p>hiermit beantragt das Ökologiereferat für den Campusgarten an den Nawis für einen Kreativworkshop am 23. 09. 24 ein Honorar in Höhe von 150€ aus dem eigenen Referatsbudget.</p>					
Begründung (optional)	s. Antrag					
Teilnehmer*innen	Clemens Berger, Malte Schmitz, Nico Cieslarczyk, Gabriel Abdi, Christian Müller, Michail Sowwa, Fabian Josten, Yasmin Eise, David Winter, Simin Mulch, Leon Wenig, Linda Michelle Bachmaier für QFF R, Patrick-Sebastian Muntean, Hilke Wagner für AB*ST*QR, Silja Hampel, Sina Thaler					
Gültigkeitskriterien	Mind. 12 Referent*innen müssen abgestimmt haben und mind. ein*e Referent*in pro Liste					
Gültigkeitskriterien erfüllt?	ja					
Ergebnis	JA	15	NEIN	1	ENTHALTUNG	0
Besonderheiten						

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS

Jürgen-Dietz-Haus, Otto-Behaghel-Straße 25 D, 35394 Gießen

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab als PDF im Kreml

Allgemeiner Studierendenausschuss

PolBil-Referat

Selma Boradshiewa

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: selma.boradshiewa@asta-giessen.de

Gießen, 24.09.2024

Antrag auf Finanzierung der Filmvorführung „Finding The Money“ von Maren Poitras

Antragstext:

Liebe Alle,

hiermit möchte ich die **Finanzierung der Filmvorführung von „Finding The Money“**, durch den AStA der JLU beantragen. Die Filmvorführung wird durch das Referat für politische Bildung organisiert und soll eine Gelegenheit für Studierende darstellen, sich ein Bild von der Modern Money Theory (MMT) zu machen.

Begründung:

Zum Film:

„Finding The Money“ von Maren Poitras wurde uns von einem interessierten Studenten vorgeschlagen. Der Film ist in Deutschland nicht in den Kinos. Er wird lediglich in den USA, an ausgewählten Orten ausgestrahlt.

Außerdem finden die Inhalte des Filmes keinen Platz in den Modulen der JLU. Dabei hilft die MMT, einen tieferen Einblick in die Finanzierung eines Staates zu bekommen. Sie stellt eine Analyse des Geldsystems von Staaten mit Zentralbanken dar und bietet (zumindest finanzielle) Lösungen für akute Probleme, wie den Klimawandel, Armut, Ungleichheit, usw.

Die Regisseurin wird eventuell live für ein Q&A zugeschaltet sein.

Außerdem:

Der Film soll voraussichtlich in einem Hörsaal, des WiWi Campus stattfinden, damit hoffentlich einige Studenten, die sonst nur mit Mainstream ökonomischen Inhalten konfrontiert werden, eher Aufmerksam auf die Vorführung werden. Leider ist die Zuschauerzahl auf 100 Leute begrenzt, da die Regisseurin diese Zahl festgelegt hat.

Ein genaues Datum ist zu Zeit noch in Absprache mit den Gästen. Doch es ist geplant, die Filmvorführung Anfang November 2024 nach Semesterberginn stattfinden zulassen.

Für die Durchführung beantragen wir:

1. 250 Euro für die Erlaubnis den Film öffentlich an der Uni zu zeigen. Nach Zahlung werden uns von der Regisseurin alle Mittel zur Vorführung zu Verfügung gestellt.
2. Die Bewerbung der Filmvorführung durch das Öffentlichkeits Referat mit Info Text und Share-Pic

Über eine Unterstützung des Antrages durch Euch würde ich mich sehr freuen.

Liebe Grüße

Selma Boradshiewa

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT**



Gießen, 17.09.2024

Antrag

Ihr Lieben,

ich beantrage erneut die Verlängerung des am 16.01.2024 beschlossenen Bücherbudget-Antrags des QFF|R. Da wir das Bücherbudget anteilig anhand des Referatsbudgets für das gesamte Jahr kalkuliert haben und die Ausgaben sich entsprechend auch über das Jahr verteilen, muss dieser nun erneut verlängert werden. Den Text des ursprünglichen Antrags, der am 16.01. beschlossen wurde, füge ich unten bei.

Ursprünglicher Antragstext:

„Für das neue Jahr beantragen wir wieder ein Bücherbudget für die queer-feministische Bibliothek im QFF|R, um die Aktualisierung der Bestände fortzuführen. Dabei geht es einerseits darum, weiter den Rückstand aufzuholen, der durch die Jahre, in denen die Bibliothek geschlossen war und keine neuen Bücher angeschafft wurden, entstanden ist, als auch darum wieder zum Regelbetrieb überzugehen und thematisch passende, spannende Neuerscheinungen und Bücherwünsche der Studierenden anschaffen zu können.“

Zum Bibliotheksprojekt:

Wir haben im Referat eine (intersektionale) queer-feministische Bibliothek, die seit Längerem geschlossen hatte (wodurch, neben vielen weiteren Problemen, die Bestände veraltet waren). Inzwischen habe ich die Bibliothek so weit neu aufgesetzt und neuere Bücher angeschafft, dass wir den Präsenzbetrieb wieder eröffnet haben (juhu, geöffnet übrigens mittwochabends während unseres Referatstreffs, aktuelle Infos findet ihr auf unserem Insta @qffr.uni.giessen).

Wir beantragen daher ein Rahmenbudget aus den Mitteln des QFF|R für die Beschaffung von Büchern für die queer-feministische Referatsbibliothek in Höhe von 650 Euro.“

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail. Und vergesst nicht, mal bei uns in der Bibliothek vorbeizuschauen. :)

Mit lieben Grüßen
Linda und Sabrina für das QFF|R

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT**



Gießen, 20.09.2024

Antrag

Ihr Lieben,

wir beantragen, den Antrag, das FLINTA*Sphere Festival aus Marburg aus den Referatsmitteln iHv. 100 Euro aus den Mitteln des QFF||R zu unterstützen, den wir in der AStA-Sitzung am 12.03. beschlossen hatten, zu verlängern.

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail.

Mit lieben Grüßen

Linda sowie Saskia und Sabrina für das QFF||R

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT**



Gießen, 17.09.2024

Antrag

Ihr Lieben,

da die flackernden, alternden Neonröhren in unserem Kellerraum doch eher den Charme vergangener Jahrzehnte versprühen als zu einer gemütlichen Atmosphäre beizutragen und dies kürzlich erneut von den Studierenden angemerkt wurde, würden wir gerne eine zeitgemäßere Beleuchtung beschaffen. Wir denken an einige preisgünstige bunte Lichterketten und Stehlampen.

Wir beantragen daher ein Rahmenbudget aus den Mitteln des QFF||R für die Beschaffung von Referatsbeleuchtung in Höhe von 100 Euro.

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail.

Mit lieben Grüßen

Linda und Sabrina für das QFF||R

**STUDIERENDENSCHAFT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
AUTONOMES QUEER-FEMINISTISCHES FRAUEN|REFERAT**



Gießen, 23.09.2024

Antrag

Ihr Lieben,

wir planen im Wintersemester wieder ein paar Veranstaltungen, bei denen es kleinere Snacks und ähnliches geben soll. Für unser Welcome-Back-Treffen sowie für den Nachholtermin unseres Lesetreffs würden wir gerne vegane Waffeln backen. Beim Bastel- und Lesetreff soll es wie letztes Semester auch wieder einige kleinere Snacks und Tee für eine lockere und gemütliche Atmosphäre geben, wofür wir zum Semesterstart gerne unsere Vorräte ein bisschen auffüllen würden.

Wir beantragen daher ein Rahmenbudget aus den Mitteln des QFF||R für die Beschaffung von Snacks und diversen Zutaten fürs Waffelbacken in Höhe von 60 Euro.

Bei Rückfragen oder auch Tipps zu dem Thema schreibt mir gerne eine E-Mail.

Mit lieben Grüßen

Linda und Sabrina für das QFF||R

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design

Referent/innen: Mia-Laura Luczak, Leon Wenig und Fabian Josten.

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: oeffentlichkeit@asta-giessen.de

Gießen, 23. September 2024

Antrag Budget für stud. Hilfskräfte für das Erstitüten-Packen 2024/25

Sehr geehrte AStA-Referent*innen,

hiermit beantragen wir ein Rahmenbudget von 900 Euro für studentische Hilfskräfte, die uns bei dem Packen der Ersti-Tüten behilflich sein sollen. Das Geld soll für ein bis drei stud. Hilfskräfte gedacht sein, die mit je 900 Euro, 450 Euro oder 300 Euro entschädigt werden sollen, mit einem umgerechneten Stundenlohn von 14 Euro/Stunde.

Begründung:

Die Ersti-Tüten Aktion ist einer der größten Aktionen des AStA bei der neue Studierende die Chance erhalten eine Tüte voller Goodies, Gutscheinen von Initiativen und Lokalen in und um Gießen, hilfreichen Informationen zum Studienstart sowie zum AStA und der HoPo zu erhalten. Die sog. Ersti-Tüten sind sehr begehrt und benötigen viel Zeit, um gepackt zu werden. Um uns bei der Aktion Anfang WiSe 2024/25, beim Packen von ungefähr 2000 Tüten zu entlasten, sollen eben Hilfskräfte mit zum Einsatz kommen. Die AStA Referent*innen alleine reichen hierbei erfahrungsgemäß nicht aus, lediglich im SoSe wird bei ungefähr 1000 Tüten ohne Hilfskräfte gepackt.

Liebe Grüße

Euer Öffi-Referat

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Wohnen und Soziales

Referenten: Gabriel Abdi, Johann Jonas,
Niclas Goldbach

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: WoSo@asta-giessen.de

Gießen, 23. September 2024

Antrag auf Finanzierung eines Rahmenbudgets für die Informationskampagne zu den Gefahren von KfW-Krediten für Studierende

Liebe Co-Referent*innen,

hiermit beantrage ich ein Rahmenbudget i.H.v. 100,-€ aus unserem eigenen Referatsbudget für die Finanzierung unserer Infokampagne zu KfW-Krediten. Nach mehrfacher interner Diskussion entschieden wir uns, diese in Form von Werbung und Flyer zu gestalten. Die Flyer werden dann mit den Ersti-tüten (2000 Stück) und auf verschiedenen Campii und in Mensen verteilt.

Außerdem wird auch eine Rundmail zum Thema an die Studierendenschaft geschickt, vorzugsweise Ende Oktober, sodass auch Erstis (die wichtigste Zielscheibe für das Thema) die Mail lesen. Mit der Erstellung eines Designs für die Flyer beauftrage ich das Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Layout und Design.

Begründung: Die Infokampagne an sich bezieht sich auf einen StuPa-Antrag der HSG SDS zu den Folgen der Zinserhöhung des KfW-Kredits. Wir von WoSo wollen durch die Rundmail und die Flyers möglichst viele Studierende auf alternative Studienfinanzierungsmöglichkeiten hinweisen und gleichzeitig von den dynamischen und sehr hohen Zinsen des KfW-Kredits warnen.

Liebe Grüße

Gabriel Abdi